

Doppeltqualifizierende Bildungsgänge (1)

Kombination vollqualifizierender Berufsfachschul-Ausbildung mit optionalem Erwerb der Fachhochschulreife und verkürzter betrieblicher Ausbildung (EARA)

Die Berufliche Schule für Büro- und Personalmanagement Bergedorf (H 17) und die Gewerbeschule für Informations- und Elektrotechnik, Chemie- und Automatisierungstechnik (G 18) sowie die Handelskammer Hamburg haben einen neuen (zusätzlichen) Weg zur beruflichen Ausbildung entwickelt. Die H 17 ist als berufsbildende Schule der schulische Partner für die Ausbildung der Kaufleute für Bürokommunikation. Die G 18 ist als berufsbildende Schule schulischer Partner für die Ausbildung der Fachinformatiker/

-innen; sie bietet auch die Ausbildung zur technischen Assistenz für Informatik an. Dieser Bildungsgang hat derzeit den Status eines Schulversuchs.

Struktur des Bildungsgangs

Die Schülerinnen und Schüler besuchen für zwei Jahre die Berufsfachschule Kaufmännische Assistenz (Betriebswirtschaft) an der H 17 beziehungsweise die Berufsfachschule Technische Assistenz für Informatik und Systemintegration an der G 18. Während dieser Zeit werden Praktika in den Schulferien von insgesamt acht Wochen absolviert. Diese Praxiszeiten sind für das Erreichen der Fachhochschulreife notwendig und führen im Idealfall zum späteren Abschluss eines Ausbildungsvertrags. Gegen Ende der schulischen Ausbildungszeit wird ein Ausbildungsvertrag mit

einem Ausbildungsbetrieb für eine Ausbildung im Beruf Kaufmann/-frau für Bürokommunikation beziehungsweise eine Ausbildung im Beruf Fachinformatiker/-in (Systemintegration) abgeschlossen. Die nun folgende betriebliche Ausbildungszeit dauert nur noch eineinhalb Jahre. In dieser Zeit findet aufgrund der vorausgehenden schulischen Qualifizierung kein Berufsschulunterricht statt.

Kaufmännische Assistenz, Fachrichtung Betriebswirtschaft plus Kaufmann/-frau für Bürokommunikation und Fachhochschulreife

Unterrichtsfächer

Die berufsbezogenen Fächer „Büromanagement“ und „Bürokommunikation“ sowie „Betrieblicher Leistungsprozess“ machen zusammen mit „Wirtschaftliche Prozesse“ fast die Hälfte des Stundenplans aus. Theorie und Praxis sind in diesem Lernbereich eng miteinander verzahnt. Die Inhalte dieser Fächer ergeben sich aus den Anforderungen, die in der beruflichen Wirklichkeit vorhanden sind. Die anderen Unterrichtsfächer orientieren sich an der Fachhochschulreife und zum Teil an der beruflichen Praxis.

Aufnahmebedingungen

Mittlerer Schulabschluss („Realschulabschluss“) mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 über alle Fächer (außer Sport) und die erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren der Handelskammer.



Abschlüsse/Dauer

Berufsqualifikation: Kaufmännische Assistentin/ Kaufmännischer Assistent für Betriebswirtschaft und Fachhochschulreife (insgesamt zwei Ausbildungsjahre). Für die Berufsqualifikation Kaufmann/-frau für Bürokommunikation mit Abschluss bei der Handelskammer sind weitere 1,5 Jahre Ausbildung notwendig.

■ Information und Anmeldung

Ausbildungsbeginn ist der erste Schultag nach den Sommerferien. Anmeldungen bis zum 31. März an der Schule:

Berufliche Schule für Büro- und Personalmanagement (H 17)

Wentorfer Str. 13, 21029 Hamburg
Tel. 428 91-2143
www.handelsschule-bergedorf.de

Technische Assistenz für Informatik (TAI) plus Fachinformatiker/-in (Systemintegration) und Fachhochschulreife (TAISI)

Unterrichtsfächer

Die berufsbezogenen Fächer „IT-Systeme“ und „Anwendungsentwicklung“ machen zusammen mit „Organisation und Geschäftsprozesse“ etwa die Hälfte des Stundenplans aus. Theorie und Praxis sind in diesem Lernbereich eng miteinander verzahnt.

Die Inhalte dieser Fächer resultieren aus den Anforderungen, die sich aus der beruflichen Wirklichkeit ergeben. Die anderen Unterrichtsfächer orientieren sich an der Fachhochschulreife und zum Teil an der beruflichen Praxis.

Aufnahmebedingungen:

Mittlerer Schulabschluss („Realschulabschluss“) mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 über alle Fächer (außer Sport) und die erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren der Handelskammer.

Abschlüsse/Dauer

Berufsqualifikation: Technische Assistentin/ Technischer Assistent für Informatik und Fachhochschulreife (insgesamt zwei Ausbildungsjahre); für die Berufsqualifikation Fachinformatiker/-in Systemintegration sind weitere 1,5 Jahre Ausbildung notwendig.

■ Information und Anmeldung

Ausbildungsbeginn ist der erste Schultag nach den Sommerferien. Anmeldungen bis zum 31. März an der Schule:

Staatliche Gewerbeschule Informations- und Elektrotechnik, Chemie- und Automatisierungstechnik (G 18)

Dratelnstr. 26, 21109 Hamburg Tel. 428 79-02
www.g18.de

Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie im



SchullInformationsZentrum SIZ
Hamburger Str. 41, 22083 Hamburg
Tel. 42899-2211

Öffnungszeiten:

Mo, Di 9 - 17 Uhr
Mi, Fr 9 - 13 Uhr
Do 10 - 18 Uhr

Doppeltqualifizierende Bildungsgänge (2)

Bergedorfer Integrationsmodell (BIM) – CTA plus Abitur

Struktur und Fächer des Bildungsganges

Der vierjährige, doppeltqualifizierende Bildungsgang führt sowohl zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) als auch zum Berufsabschluss der Chemisch-technischen Assistenz (CTA).

Der Schwerpunkt der doppeltqualifizierenden Ausbildung liegt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Die Kurse Chemie und Technik sowie die Fächer Mathematik und Physik füllen zusammen mehr als die Hälfte der Wochenstunden in der Stundentafel des Bergedorfer Integrationsmodells (BIM). Davon nimmt die Laborpraxis ungefähr die Hälfte des Unterrichts in Anspruch.

Die Inhalte des Profilbereiches orientieren sich über den gesamten Bildungsgang einerseits an den Anforderungen der gymnasialen Oberstufe, andererseits an den typischen zukünftigen Aufgabenbereichen für Chemisch-technische Assistenz. Diese sind vor allem:

- Untersuchung von Lebensmitteln
- Untersuchung von Natur- und Werkstoffen (zum Beispiel Metalle, Kunststoffe, Kohle, Erdöl, Lebensmittel, Wasser, Boden, Luft)
- Präparative Forschung und Entwicklung (beispielsweise Arzneimittel, Kosmetika, Farbstoffe, Wasch- und Reinigungsmittel)
- Mitarbeit in der Forschung (zum Beispiel Biochemie, Bio- und Gentechnologie, Klinische Chemie)

- Mitarbeit in der Umweltanalytik, Untersuchung von Luft, Boden und Wasser
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Verfahrenstechniken (Recycling, Abwasserreinigung, Biotechnologie).

Zusätzlich wird ein vierwöchiges Praktikum in Laboratorien der Industrie oder in Instituten absolviert.

Neben den beruflichen Prüfungen, die im Verlauf des Bildungsganges zum Berufsabschluss CTA führen, findet eine schriftliche Abiturprüfung in Chemie statt.

Einen zweiten Schwerpunkt bildet der so genannte Kernbereich mit den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Diese Fächer werden auf grundlegendem oder erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet und im Abitur zentral schriftlich geprüft.

Hinzu kommen weitere Fächer aus dem Wahl- oder Wahlpflichtbereich wie PGW (Politik/Gesellschaft / Wirtschaft), Philosophie, Kunst oder Musik und Sport. In PGW ist eine mündliche Abiturprüfung abzulegen.

Als zweite Fremdsprache wird Spanisch angeboten. Diese Sprache muss nur von den Schülerinnen und Schülern belegt werden, die nicht bis zur 10. Klasse vier Jahre lang in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet wurden.

Die Ausrichtung auf den beruflichen Schwerpunkt macht es erforderlich, dass die Wahlfreiheit bei der Kursbelegung in den künstlerischen und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich eingeschränkt wird.



Der Unterricht findet insgesamt statt im Klassenverband.

Der Bildungsgang wird von zwei benachbarten Schulen gemeinsam getragen, nämlich

- der Gesamtschule Bergedorf als integrierter Gesamtschule, die Abschlüsse bis zum Abitur vergibt
- und der Staatlichen Gewerbeschule Chemie, Pharmazie, Agrarwirtschaft (G 13), wo der klassische Berufsabschluss der Chemisch-technischen Assistenz (CTA) erworben werden kann.

Ein weiterer Partner der G 13 ist das Gymnasium Altona.

Vorteile des Bildungsganges

Wer das Abitur und den CTA-Abschluss nacheinander erreichen will, braucht dafür insgesamt mindestens fünf Jahre. Dabei kommt es häufig zu einem „Doppellernen“, da die Lerninhalte der Kurse Chemie für das Abitur vielfach auch Bestandteil der CTA-Ausbildung sind. Die (integrative) Ausbildung im BIM umfasst vier Jahre und verkürzt damit die Ausbildungszeit.

Die Doppelqualifikation erhöht auch die zukünftigen Chancen – in mehrfacher Hinsicht. Die doppelqualifizierenden Abschlüsse des Bildungsganges ermöglichen es, sowohl in einem anerkannten Laborberuf als CTA zu arbeiten als auch an der Universität oder der Fachhochschule ein Studium zu beginnen. Der Berufsabschluss Chemisch-technische Assistenz eröffnet außerdem gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Der CTA ist ein seit Jahrzehnten etablierter Laborberuf.

Der Bildungsgang ist auch ein attraktiver „Vorlauf“ für ein naturwissenschaftliches Studium. So kann die CTA-Ausbildung hinsichtlich des Numerus Clausus zu einer Verbesserung der Bewerbungschancen für die Aufnahme eines Fachstudiums, zur Studienzeitverkürzung und teilweise auch zur Anrechnung auf Universitätspraktika führen.

■ Information und Anmeldung

Staatliche Gewerbeschule Chemie, Pharmazie, Agrarwirtschaft (G 13)

Billwerder Billdeich 614, 21033 Hamburg

Tel.: 428 92-03

www.g13.de

Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie im



SchullInformationsZentrum SIZ
Hamburger Str. 41, 22083 Hamburg
Tel. 42899-2211

Öffnungszeiten:

Mo, Di 9 - 17 Uhr
Mi, Fr 9 - 13 Uhr
Do 10 - 18 Uhr